

**TEIL „A“ PLANZEICHNUNG**

LES GILT DIE BAUUNTZUNGSVER-  
BAUUNGS- IN DER FASSUNG VOM  
15. SEPTEMBER 1977 (BGBl. I S. 785)

M 1:1000

ZEICHENERKLÄRUNG:

**FESTSETZUNGEN:**

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELÄNDEBEREICHES (DES BEBAUUNGSPLANES, PAR 9 I 17) BEBAU-  
STRASSENNEIGENPERSPEKTIVEN PAR 9 ABS 1 NR 11 U ABS 6 BEBAU  
ÖFFENTLICHE PRANGFLÄCHEN PAR 9 ABS 1 NR 11 U ABS 6 BEBAU

VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHERSICHTDREHWEI-  
GEMÄSS RASt - E, PAR 31 I 10 BEBAU

ÖFFENTLICHE FUGSWEGE PAR 9 I 11 BEBAU  
ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (KNICK- UND WALLBEWUCHS)

PAR 9 I 11 20 BEBAU  
ANFLANZLÄNEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN PAR 9 I 11 20 BEBAU

BAUGRENZE PAR 23 I 31 BAUUN  
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHER PAR 9 I 11 2 BEBAU SOWIE PAR 23 BAUUN

VERBÄNDLICHE DACHFORM- UND NEIGUNGEN SOWIE VERBÄNDLICHE FIRSTRICHTUNGEN,  
PAR 9 I 11 2 BEBAU  
SÄTTELDACH (Z.B. DACHNEIGUNG 38°-45°)

MIT GEM.-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN, BELASTETE FLÄCHE MIT ANGABE  
DES NUTZUNGSBERECHTIGTEN PAR 9 I 11 2 BEBAU

**BAUGEBIET PAR 9 I 11 1 BEBAU**

ART DER BAULICHEN NUTZUNG PAR 9 I 11 1 BEBAU SOWIE PAR 11 I 1) BIS 3) BAUUN

DORFGEBIETE PAR 9 BAUUN

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG PAR 9 I 11 1 BEBAU SOWIE PAR 16 I 17 BAUUN

ZAHLEN DER VILLESCHÖSSE, ZWINGEN, PAR 17 I 4) SOWIE PAR 18 BAUUN

GRUNDFLÄCHENZAHL PAR 19 BAUUN

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE PAR 9 I 11 2 BEBAU SOWIE PAR 22 BAUUN

NUR EINZELHÄUSER ZULASSIG (PAR 22 I 1) BAUUN

**DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER**

VERÄNDERTE FÜRSTÖCKGRENZE MIT GRENZLÄ-  
NGENPORTALBEI FÜHRSTÜCKSGRENZE

GRUNDFLÄCHE EINER VON EINEN BAULICHEN ANLAGE

VERMESSUNGSNETZ MIT MASSANGABEN

KATASTERMÄSSLICHE FÜHRSTÜCKSERKENNUNG

IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE

GRUNDFLÄCHE DER GERANTEN BAULICHEN ANLAGEN

DURCHLAUFENDE NUMMIERUNG DER BAUGRUNDSTÜCKE

STRASSENPROFILLE M 1:100

STRASSE „A“, SCHNITT A...A

1:50 1:50

1:50 1:50

25% 25%

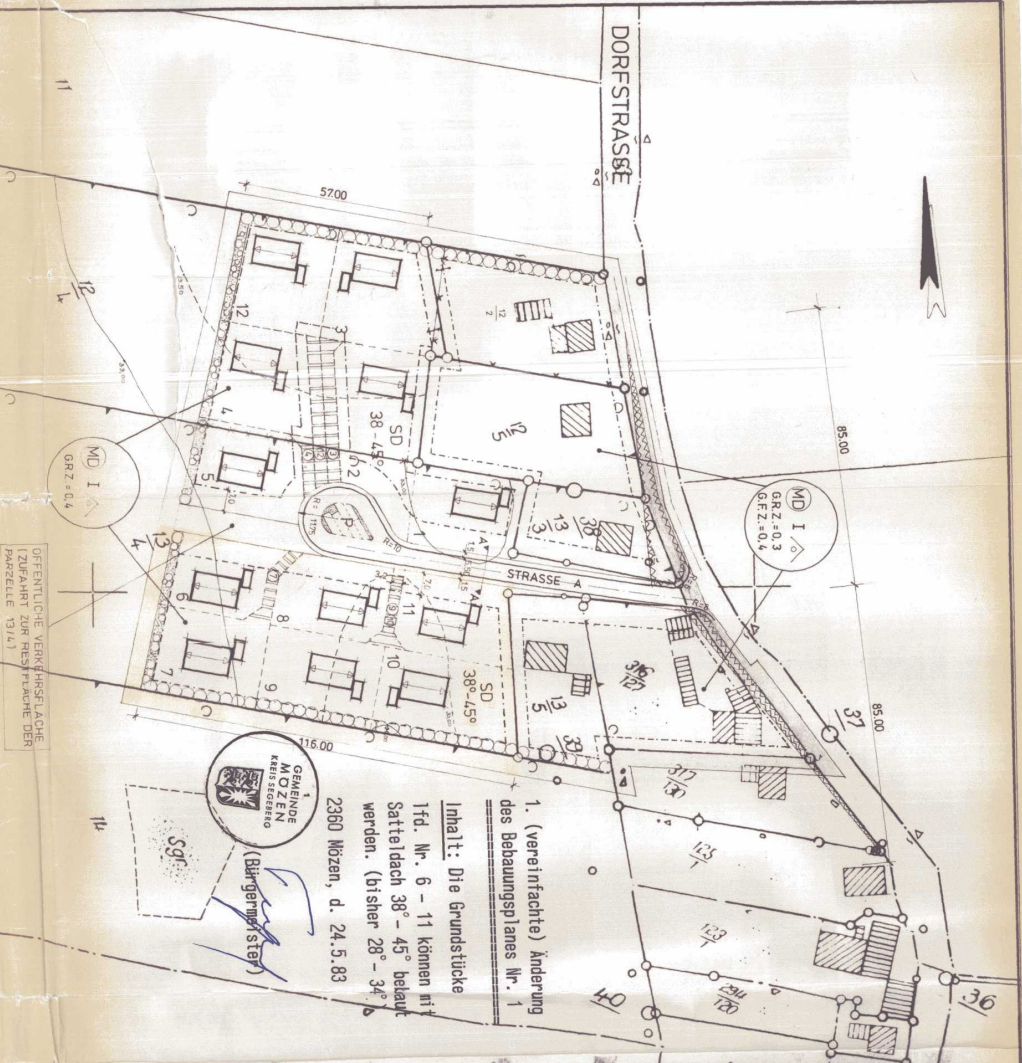
WENDESCHLEIFEN GEMÄSS RICHTLINIEN FÜR DIE ANLAGE VON STADTSTRASSEN

RASt - E1 - BLATT 16

**Satzung der Gemeinde Mözen über die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet „Dorfstraße“**

**Aufgrund des § 13 i. V. m. § 10 des Bundesbaugesetzes (BaubG) in der Fassung der Bekanntmachung v. 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), § 11 Abs. 1 der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1975 (GVOB1. Schl.-H. S. 141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. März 1983 (GVOB1. Schl.-H. S. 66) i. V. m. § 1 des Gesetzes über bauamtliche Festsetzungen vom 11. November 1981 (GVOB1. Schl.-H. S. 249) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Mözen vom 18. April 1983 folgende Satzung über die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet „Dorfstraße“ - bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) - erlassen:**

DORFSTRASSE



**1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1**

**Inhalt:** Die Grundstücke 1fd. Nr. 6 - 11 können mit Satteldach 38° - 45° bebaut werden. (bisher 28° - 34°)

2360 Mözen, d. 24.5.83

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFÄCHER (ZUFAHRT ZUR RESPIRACHE DER PARZELLE 13 I A)

**ÜBERSICHTSKARTE, M. 1:25000**



**TEIL „B“ TEXT**

- 1) DIE VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHER (SICHTDREHWEI-  
CKE) SIND VON JEDEM ANDEREN BEPLANTZUNG VON MEHR ALS 0,70m HOHE ÜBER STRASSEN-  
BEREICHEN FREIHALTEN
- 2) DIE GÄRABEN SIND IN IHREER AUSFÜHRUNG UND BESTELLUNG DEN HAUPTBAUGRUND-  
ANLÄSSEN, WOBEI FLÄCHLICH GEMEINLICH ZULASSIG SIND DIE ERRICHTUNG VON  
BEHELTEN-, ASBESTDÄCHER- ODER WÄLLECHENGÄRABEN IST NICHT ZULASSIG
- 3) DIE SOCKELHOHE DER BAULICHEN ANLAGEN, GEMESSEN VON STRASSENNIVEAU  
BIS BEREICH KELLERDÄCHER, DARF HÖCHSTENS 0,70m BETRAGEN
- 4) FÜR DIE DÄCHER DER SÄTTELDACH- ODER WALMDACHGEBÄUDE IST BRÄUNLICHES  
ODER ANTRAKZITFARBENES DACHENDECKUNGSMATERIAL ZU VERWENDEN
- 5) DIE EINERLEITUNG DER GRUNDSTÜCKE ZUR STRASSE HIN DARF EINE HOHE VON  
0,70m NICHT ÜBERSCHREITEN, WENN MASSIVE SOCKEL ERRICHTET, DÜRFEN  
DIESE NICHT HÖHER ALS 0,30m ÜBER DAS STRASSENNIVEAU HINRAUCHEN
- 6) DIE ERRICHTUNG VON NEBENANLAGEN GEM. PAR. 14 ABS. 1 BAUUN AUSSER-  
HALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN WIRD NUR IM BEREICH DER SICHTDREHWEI-  
AUSGESCHLOSSEN
- 7) DER KINDERSPIELPLATZ IST DURCH EINEN MASCHENGRAFT- ODER HOLZKAMM  
EINZUFRIEDIGEN